

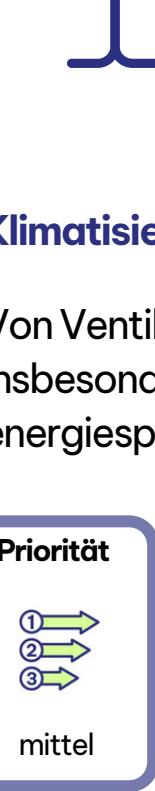
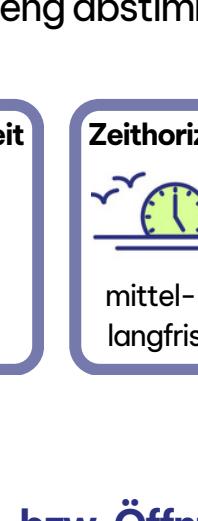
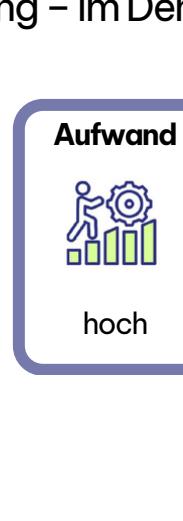
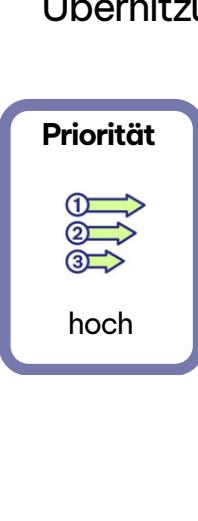
Hitze im Kulturtourismus

Kulturtouristische Angebote stehen bei Hitzeperioden vor steigenden Gesundheitsrisiken für Gäste und Personal sowie **Belastungen** für **Gebäude und Exponate**, weshalb gezielte Anpassungsmaßnahmen zur **Sicherung von Qualität**, Sicherheit und Betrieb notwendig sind.

Hitzeschutz

Beschattung von Veranstaltungsflächen verbessern:

Schattenspender (Bäume) nutzen/entwickeln, windfeste Sonnensegel über Bühne und Publikum einsetzen, Warteschlangen am Eingang beschatten und schattige Stopps bei Führungen einplanen.



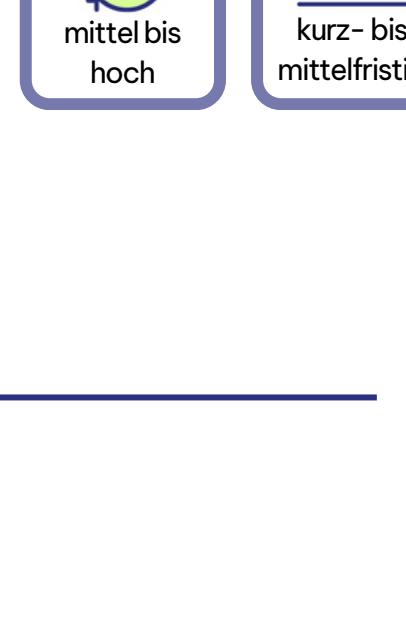
Trinkbrunnen/Wasserspender aufstellen:

Kostenloses Trinkwasser reduziert Dehydrierung; bei Führungen Wasser mitführen bzw. Routen an Trinkbrunnen ausrichten.



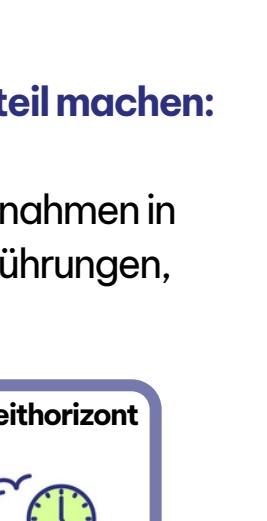
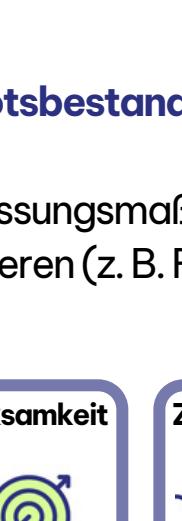
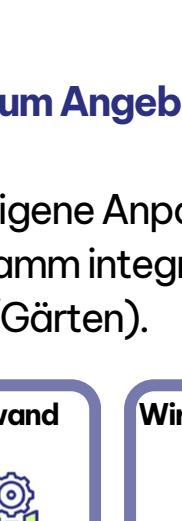
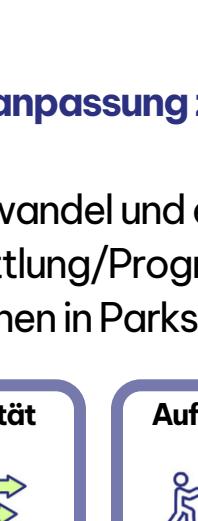
Gebäudedämmung und -verschattung:

Wärmeschutz (Dämmung) und nachrüstbarer Sonnenschutz (z. B. Markisen, Folien) reduzieren Überhitzung – im Denkmalschutz eng abstimmen.



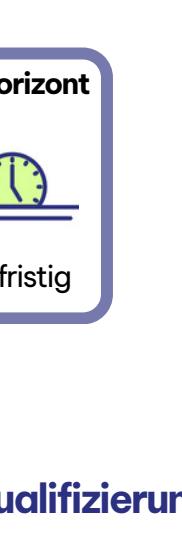
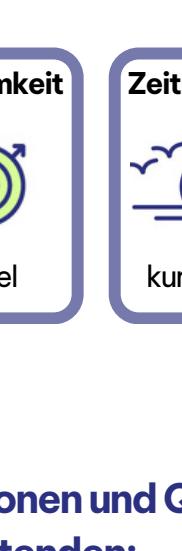
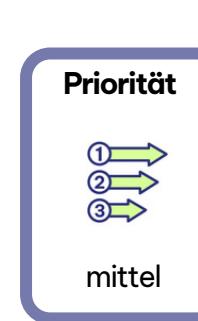
Führungs- bzw. Öffnungszeiten anpassen:

Führungen und Programme in Hitzephasen auf Vormittag und späten Nachmittag/Abend verlegen und kühle Museumszeiten gezielt bewerben.



Klimatisierung von Innenräumen:

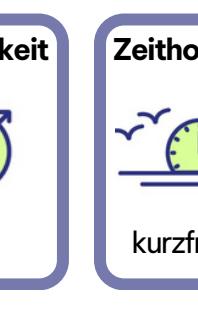
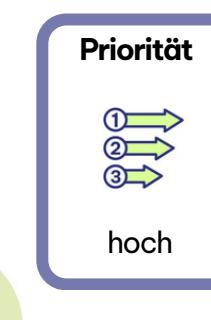
Von Ventilatoren bis (wo nötig) Klimaanlagen – insbesondere zum Schutz empfindlicher Exponate; energiesparende Geräte und Ökostrom bevorzugen.



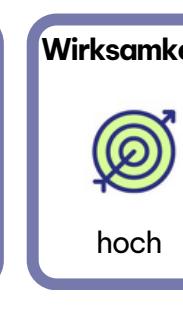
Angebotsgestaltung

Saisonverlängerung:

Vor- und Nachsaison stärker bespielen (Marketing/Angebote) und Outdoor-Programmpunkte aus den heißesten Stunden verlagern; „kühlere Orte“ aktiv kommunizieren.



Klimawandel und eigene Anpassungsmaßnahmen in Vermittlung/Programm integrieren (z. B. Führungen, Stationen in Parks/Gärten).



Kooperationen und Netzwerke:

Feuerwehr/THW für Krisenfälle einbinden, Denkmalschutz bei baulichen Maßnahmen früh beteiligen; kommunale Anpassungen (z. B. Entsiegelung, Wasserrückhalt) aktiv unterstützen.

Instruktionen und Qualifizierung von Mitarbeitenden:

Erste Hilfe bei Hitze (Dehydrierung/Hitzschlag), klare Abläufe bei Gewitter, Sturm, Starkregen sowie sichere Orte und Wege auf dem Gelände festlegen.

Gästeinformation und -instruktionen:

Hitzeregeln (trinken, Schatten, Pausen) und Notfallhinweise bei Unwettern klar über Aushänge, Flyer und Online kommunizieren.

